

erwartete damals ihr zweites Kind — genötigt gewesen war, für einige Zeit in diesem Kloster Aufenthalt zu nehmen.

Mit der Geburt dieses Kindes steht, wie ich glaube, die Ausstellung eines Privilegs für das Nonnenkloster Nivelles in Brabant im Zusammenhang, zu dessen Gunsten Theophano noch ein zweites Mal intervenierte, und zwar unmittelbar nachdem oder bevor sie ihrem Sohne Otto III. das Leben geschenkt hatte ⁴¹⁾. Dieses Kloster mit seinem weit ausgedehnten Besitz gehörte zu der reichen Morgengabe, die Theophano 972 nach ihrer Vermählung empfangen hatte ⁴²⁾. Die Güter und Rechte von Nivelles erstreckten sich über die Niederlande von den Inseln Beveland und Spiesant bis Maas und Rhein ⁴³⁾. Man könnte gegen unsere Annahme, die Kaiserin habe anlässlich ihrer zweiten Niederkunft die Ausstellung jenes Privileges erwirkt, einwenden, daß eine solche Begünstigung des ihr nahestehenden Klosters während der Fahrt über Maastricht nach Aachen selbstverständlich gewesen sei und keines besonderen Grundes bedurft hätte, aber dem wäre zu entgegnen, daß sich Theophano mit ihrem Gemahl in den vergangenen Jahren schon mehrmals in der Nachbarschaft des Klosters aufgehalten hatte, ohne daß ein solcher Gunstbeweis erfolgt wäre ⁴⁴⁾.

Die Datierung jener Urkunde Ottos II. für Nivelles ist nun keinesfalls einheitlich; K. Uhlig ist geneigt, sie für den 17. Juni 978 anzusetzen und nimmt an, daß sie vor dem Überfall des französischen Königs auf Aachen, der wahrscheinlich in der zweiten Hälfte Juni erfolgt ist, ausgestellt worden sei ⁴⁵⁾. Wie immer man die Zeitenfolge der Ereignisse annimmt, sicher ist, daß sich das Kaiserpaar im Frühsommer am Niederrhein aufgehalten hat und nach Maastricht gekommen ist, in dessen Nähe Nivelles begütert war. Die Kaiserin, die nach dem Bericht Richers zur Zeit jenes Überfalls *gravida* war, also sicher kurz vor ihrer zweiten Entbindung stand ⁴⁶⁾, hat möglicherweise geplant, dieselbe auf einem der Höfe des Klosters abzuwarten, oder sie hat die Nonnen

⁴¹⁾ Vgl. S. 127.

⁴²⁾ DO II. 21.

⁴³⁾ Vgl. das in DO I. 318 eingefügte Güterverzeichnis. — Th. Mayer, Fürsten und Staat (Weimar 1950) S. 229.

⁴⁴⁾ Das Kaiserpaar weilte bei dem Umritt 973 in Aachen, Utrecht und Nimwegen (DDO II. 48—53, 67, 68), dann 975 und 977 in Nimwegen und Tiel (DDO II. 96—98, 144, 146—148).

⁴⁵⁾ Jbb. Ottos II. S. 105, Anm. 5. Vgl. auch Sickel, Erläuterungen, S. 157, 175.

⁴⁶⁾ Richer III 68. w. o.